



Universität  
Basel

Center for  
Philanthropy Studies



# Shaping the Next Generation of Nonprofit Leaders

Highlights 2019 und Ausblick 2020



Jahresbericht 2019



# CAS Global Social Entrepreneurship

Starting 21 September 2020

Blended learning program with online courses, university classes and on-site visit: apply theoretical foundations directly to real-world cases.

- Learn how to plan, manage and implement social initiatives.
- Skill-based learning on social innovation, business development and impact measurement.
- Learning from the South – knowledge exchange with Social Entrepreneurs directly in the field.

*"What I am experiencing in this course is that it is all about inclusiveness and participation. I am absolutely convinced that the Social Enterprise model is the right way to make a sustainable social impact nowadays."*

Céline Miescher, President of the AMEROPA Foundation, Switzerland



**Register Now**

[www.ceps.unibas.ch/en/executive-education](http://www.ceps.unibas.ch/en/executive-education)

# Wirkung auf vielen Ebenen

Center for Philanthropy Studies (CEPS)



## IMPRESSUM

Herausgeber: CEPS

Bilder: Oliver Hochstrasser, CEPS, shutterstock.com, fotolia.com

Der Bericht ist auch auf Französisch (Transit TXT) und Englisch (CEPS) erhältlich.

Center for Philanthropy Studies  
Universität Basel, Steinengraben 22  
4051 Basel, Schweiz  
[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)



Basel Convention on Philanthropy 2018 in Basel



## Wirkung auf vielen Ebenen

Nach den grossen Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum ging es im vergangenen Jahr mit unvermindertem Elan weiter. 2019 stand ganz im Zeichen einer verstärkten internationalen Ausrichtung des CEPS. Wir waren Gastgeber der Konferenz des European Research Networks on Philanthropy (ERNOP) und durften 180 internationale Forscherinnen und Forscher an der Universität Basel begrüssen. Daneben wurde auch die Weiterbildung gleich in mehrfacher Weise internationalisiert. Zum einen haben wir in Kooperation mit dem Verband für gemeinnütziges Stiften den ersten Stiftungsmanagement-Lehrgang in Österreich veranstaltet, zum anderen ist der CAS Global Social Entrepreneurship in neuer Auflage erstmals durchgeführt worden. Mit Teilnehmenden aus vier Kontinenten kann man wahrlich von einem globalen Lehrgang sprechen! Geografisch noch weiter verbreitet war der erstmalig durchgeführte Massive Open Online Course (MOOC) «Entrepreneurship in Nonprofits». Über 2'600 Teilnehmende aus 150 Ländern haben sich eingeschrieben. Das ist ein Versprechen für die nächste Durchführung, die bereits am 16. März 2020 startet.

Daneben ist das CEPS aber auch in der Schweiz auf vielfältige Weise aktiv. Durch Beteiligungen und Vorträge an Tagungen halten wir den Kontakt in den Sektor genauso wie über die eigenen Weiterbildungsveranstaltungen. Im vergangenen Jahr durften wir über 650 Personen an unseren Veranstaltungen begrüssen.

In der Forschung ist das CEPS Research Fellows Network auch im letzten Jahr weiter gewachsen und es entwickeln sich darüber

erste Kooperationsprojekte. Eines davon führte zu einer der 25 wissenschaftlichen Publikationen, die im vergangenen Jahr am CEPS verfasst wurden. Dieser hohe Output an Forschungsbeiträgen verdeutlicht die Brückenfunktion des CEPS: Einerseits wird Forschung für die Praxis verfügbar und verständlich gemacht und andererseits beteiligen wir uns am wissenschaftlichen Diskurs, immer wieder auch angestossen von Erfahrungen im Praxiskontakt.

Mit dem Grantee Review Report wurde ein neues Analysetool entwickelt und umgesetzt. Mit diesem Tool kann das Verhältnis von Stiftungen und Destinatären besser erfasst werden. Daneben wurde das Jahrbuch der Hilfswerke weiter entwickelt und der Schweizer Stiftungsreport ist bereits zum zehnten Mal erschienen.

Wir danken allen Partnerorganisationen und den Dozierenden für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Projekte!



Georg von Schnurbein

P.S.: Dieser Jahresbericht bietet Ihnen einen kompakten Überblick über die Aktivitäten des CEPS. Detaillierte Informationen und Zugang zu Publikationen, Broschüren und Tools finden Sie auf unserer Webseite.





Podiumsdiskussion mit Rob Reich, Erica Kohl-Arenas, Kristin Anne Goss und Rene Bekkers an der ARNOVA Konferenz 2019 in San Diego (Bild: ARNOVA)

## Wissenschaftliche Konferenzen

Mitarbeitende vom CEPS haben an folgenden Konferenzen teilgenommen:

5. bis 7. Juni 2019: Santiago de Compostela, Spanien

**RSA Regional Studies Association**

Pushing Regions beyond their Borders

12. bis 14. Juni 2019: Rostock, Deutschland

**Jahrestagung VHB**

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft

Dienstleistungen im Wandel – Implikationen für die betriebswirtschaftliche Forschung

4. bis 5. Juli 2019: Basel, Schweiz

**ERNOP**

European Research Network on Philanthropy

Philanthropy in the Spotlight? Resources, Reputation and Achievements

11. bis 13. September 2019: Belfast, Grossbritannien

**EGPA**

European Group for Public Administration

EGPA Annual Conference. Public administration across borders

21. bis 23. November 2019: San Diego, USA

**ARNOVA**

Association for Research on Nonprofit Organizations and Voluntary Action

From Climate Change to Social Justice: How Citizens are Re-Shaping Nonprofits and Philanthropy in an Age of Disruption and Transition

21. und 22. November 2019: Delft, Niederlande

**RSA Research Network on EU cohesion policy**

Building Administrative Capacities for Cohesion Policy

## Kurz berichtet



### **EUCOR – The European Campus**

Im Februar 2019 organisierten das CEPS und die Partner aus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – mit Unterstützung von EUCOR – einen Workshop für Doktoranden. Die Doktoranden profitierten von der Expertise der beteiligten Forschenden in Bezug auf Datenverfügbarkeit und Datenerhebung sowie bezüglich verschiedener theoretischer und methodischer Werkzeuge. Die gemeinsame Arbeit half ihnen, an ihren jeweiligen Forschungsprojekten ihre Ideen und Projekte weiter zu entwickeln.

### **Massive Open Online Course (MOOC)**

2019 führte das CEPS erstmals den Massive Open Online Course (MOOC) zu «Entrepreneurship in Nonprofits» durch. Das Interesse am Kurs war hoch: von April bis Juni klickten sich knapp 2'600 Teilnehmende aus über 150 Ländern in unseren MOOC auf FutureLearn ein. Der MOOC ist auch zentraler Bestandteil des CEPS Zertifikatslehrgangs «Global Social Entrepreneurship». Die nächste Durchführung des MOOC ist bereits geplant: Am 16. März 2020 geht der Kurs zum zweiten Mal online.



### Alumni-Treffen Stiftungsmanagement

Wir bleiben auch über die Lehrgänge hinaus mit unseren Alumni verbunden. Im Rahmen des Schweizer Stiftungssymposiums am 21./22. Mai trafen sich rund 30 Ehemalige des Intensiv-Lehrgangs Stiftungsmanagement. Das Treffen bot eine Plattform, um sich in einem ungezwungenen Rahmen wiederzusehen, kennenzulernen und aktuelles aus der CEPS-Arbeit zu erfahren. So wurden diesmal neueste Entwicklungen zum Wirkungsmanagement vorgestellt. Insgesamt haben bereits 305 Teilnehmende in elf Durchführungen diesen Lehrgang besucht.



### European Research Network on Philanthropy (ERNOP)

Vom 4. bis 5. Juli 2019 war das CEPS Gastgeber der 9. ERNOP Konferenz an der Universität Basel. Rund 180 Teilnehmende tauschten sich über ihre Forschungsergebnisse aus. Die Hauptreden von Rob Reich, Pamala Wiepking und Lynda Mansson initiierten intensive Diskussionen über die hellen und dunklen Seiten der Philanthropie. Seitens des CEPS präsentierten Sara Stühlinger, Sophie Hersberger, Alice Hengevoss, Theresa Gehringer, Dominik Meier, Georg von Schnurbein, Oto Potluka und Nicholas Arnold ihre Forschung.



### **Dozentenfest**

Die Dozierenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor in der Weiterbildung. Am 17. Juni 2019 haben wir zum dritten Dozierendenfest eingeladen, um Danke zu sagen und gemeinsam zu feiern. Der Hof des Antikenmuseums Basel bot ein wunderbares Ambiente für diese Veranstaltung. Die rund 35 Gäste konnten sich über die Entwicklungen in der CEPS Weiterbildung informieren, sich vernetzen und austauschen.



### **Swiss Philanthropy Studies Workshop**

Das CEPS Research Fellow Netzwerk hat sich am 26. September 2019 bereits zu seinem fünften Workshop getroffen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen Themen wie Freiwilligenarbeit, rechtliche Fragen zur Besteuerung der Philanthropie, Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder in Stiftungen oder Transdisziplinarität in der Philanthropie-Forschung. Den CEPS Research Fellows gehören 20 Forschende vornehmlich von Schweizer Hochschulen an.



### Tag der Stiftungen

Am 1. Oktober wird der Europäische Tag der Stiftungen gefeiert. Das CEPS hat sich auch 2019 aktiv engagiert und gemeinsam mit Stiftungsstadt Basel einen Basler Stadtrundgang zu Philanthropie und Stiftungen angeboten. Der Anlass ist auf ein reges Interesse gestossen. Rund 60 Personen haben an den insgesamt drei Führungen teilgenommen und durften in die spannende Welt der Stiftungen, Mäzeninnen und Philanthropen Basels eintauchen.



### Kolloquium zur Unternehmensverantwortung

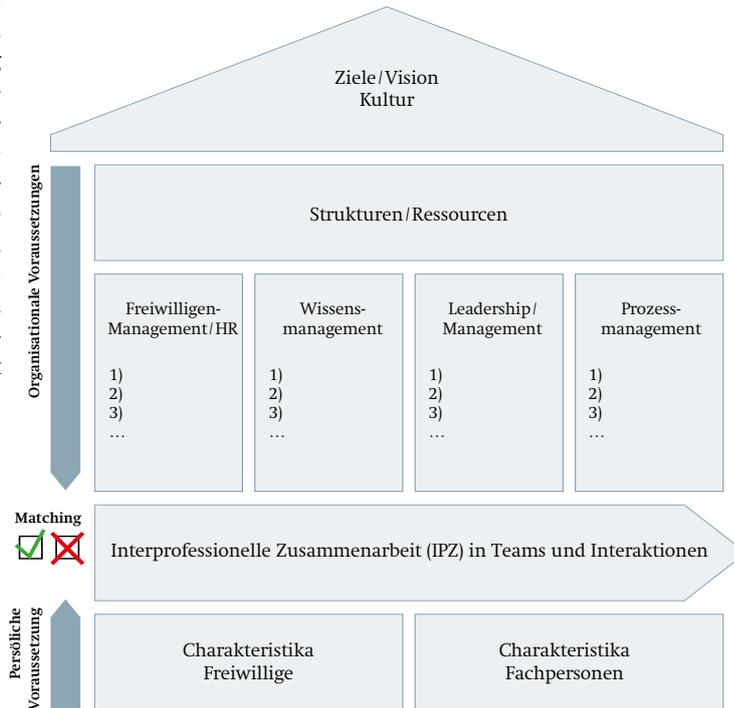
Im Rahmen des CSR Kolloquiums besuchten die Studierenden die Weleda Group in Arlesheim, Basel-Landschaft. Ziel war es, theoretische Ansätze zur unternehmerischen Nachhaltigkeit aus der Vorlesung mit der Praxis zu verbinden. Im Vortrag des Nachhaltigkeitsverantwortlichen des Unternehmens wurde klar, dass Nachhaltigkeit keine Abteilungssache ist, sondern in der Unternehmensstrategie und Kultur verwurzelt sein muss.

# Projekte

## Gelingender Einsatz von Freiwilligen in der interprofessionellen Versorgung

Gemeinsam mit dem Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) führt das CEPS derzeit im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) ein Forschungsprojekt zum gelingenden Einsatz von Freiwilligen in der interprofessionellen Versorgung (IPV) durch. Die IPV im Gesundheitswesen setzt auf die Verbindung unterschiedlicher Fachdisziplinen, Expertisen und Erfahrungen von Fachpersonen, Patienten und ihren Angehörigen sowie weiteren Beteiligten. Zu letzterer Gruppe gehören auch Freiwillige. Ausgehend von den verschiedenen Perspektiven auf Freiwilligenarbeit in der IPV sollen im Auftrag des BAG die spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen untersucht werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen genutzt werden, um den Einsatz von Freiwilligen in der IPV zu verbessern und Empfehlungen für verbesserte Rahmenbedingungen zu geben. Das Projekt läuft von Mai 2019 bis Juni 2020.

Eigene Abbildung:  
Framework-Entwurf



Mehr Informationen:



Förderprogramm Interprofessionalität 2017–2020;  
Teil 1: Forschung, Modul 18  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

## Grantee Review Report 2020

Der Grantee Review Report 2020 bietet erstmals eine breit abgestützte und unabhängig erhobene Einschätzung der Kernleistung von Schweizer Förderstiftungen aus Sicht der Destinatäre. An der Studie haben sich sieben Förderstiftungen beteiligt. Das CEPS hat Antworten zu den Themen Kommunikation, Antragsprozess, Förderphase und Feedback nach Antragsablehnung von insgesamt 416 Förderpartnern und 252 Antragstellern dieser Stiftungen ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass Destinatäre die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Stiftungen als sehr positiv und transparent bewerten. Schweizer Stiftungen werden angefragt, weil sie früh gesellschaftlich relevante Themen erkennen und für innovative Projekte offen sind (vgl. Grafik). Die Studie bestätigt, dass Stiftungen gerade dort zum Einsatz kommen, wo Gelder von staatlichen Institutionen oder generellen Spendern nur schwer zu gewinnen sind.



Grantee Review Report | Benchmark

	VERSTÄNDNIS & EINFLUSSNAHME	KOMMUNIKATION	TRANSPARENZ	ANFRAGPROZESS	FEEDBACK NACH ANTRAGSABLEHNUNG	FÖRDERPHASE
FÖRDERPARTNER	4.1	4.4	4.2	3.9	—	4.4
ANTRAGSTELLER	—	3.7	3.0	3.6	2.8	—



Den vollständigen Bericht finden Sie auf unserer Webseite.

[www.ceps.unibas.ch/de/praxistransfer](http://www.ceps.unibas.ch/de/praxistransfer)

# Lehre

## Gastredner in den Vorlesungen

- **Claudia Dutli**  
Leiterin Medien & Kommunikation,  
Philanthropy Services AG, Basel
- **Raphael Rossel**  
Geschäftsführer,  
Ikea Stiftung Schweiz
- **Karl Sigrist**  
Leiter Finanzen und Administration/stellv.  
Geschäftsleiter, Stiftung Behindertenwerk St. Jakob
- **Daniel Wiener**  
Gründer und Präsident, Global Infrastructure Basel

## Frühjahrssemester 2019

- Vorlesung  
**Nonprofit Management**  
– Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=49) bewerten die Vorlesung im Mittel mit 4.8 und 92% würden die Vorlesung anderen Studierenden empfehlen.

Anzahl Studierende **149** /215 (Vorjahr)      Bewertung **4.8**

- **Kolloquium zum Stiftungswesen**  
– Die Studierenden erstellten auf zwei bis drei Seiten eine Vignette, welche einen Einblick in aktuelle Themen aus dem Stiftungssektor erlauben. Aus einer Liste von Themen haben sich die Studierenden für die drei Vignetten Stiftungen und Politik, Capacity Building sowie Data Cooperatives entschieden.

Anzahl Studierende **3** /10

- Vorlesung  
**Stiftungs-, Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht**  
– Durchgeführt vom Fachbereich Privatrecht der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Dozent: Dr. iur. Roman Baumann Lorant

Anzahl Studierende **7** /6

---

Anzahl Studierende Lehre

**272**

## Herbstsemester 2019

- Vorlesung

### Stiftungsmanagement und Corporate Philanthropy

- Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=22) bewerten die Vorlesung im Mittel mit 5.2 und 100% würden diese anderen Studierenden empfehlen.

Anzahl Studierende **75**<sub>/77</sub>

Bewertung **5.2**

- Kolloquium

### Corporate Social Responsibility

- Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=12) bewerten das Kolloquium im Mittel mit 5.3 und 100% würden dieses anderen Studierenden empfehlen.

Anzahl Studierende **20**<sub>/22</sub>

Bewertung **5.3**

- Bachelorseminar

### Nonprofit-Organisationen und -Management

- Bewertung und Zufriedenheit der Studierenden: Die Studierenden (N=18) bewerten das Bachelorseminar im Mittel mit 5.7 und 100% würden dieses anderen Studierenden empfehlen.

Anzahl Studierende **18**<sub>/19</sub>

Bewertung **5.7**

## Ausgewählte Titel von Bachelorarbeiten

- **Ozeanium Basel – wie Non-Profit-Organisationen die öffentliche Wahrnehmung formen**

Autor: **Thomas Jäger**

Mittels einer Fallstudie der Stiftung «Fondation Franz Weber» (FFW) beleuchtet diese Arbeit die Art und Weise, wie Nonprofit-Organisationen die öffentliche Wahrnehmung rund um ein bestimmtes Thema – in diesem Fall den umstrittenen Bau eines Ozeaniums in Basel – beeinflussen. Die Studie unterstreicht insbesondere die Wichtigkeit einer zielgruppenorientierten Kommunikation sowie der Zusammenarbeit in Netzwerken und Koalitionen für eine erfolgreiche Kampagnen-Führung. Es wird aber auch klar, dass der Erfolg einer Kampagne wesentlich von externen Faktoren abhängt, wie beispielsweise dem aktuellen politischen Klima.

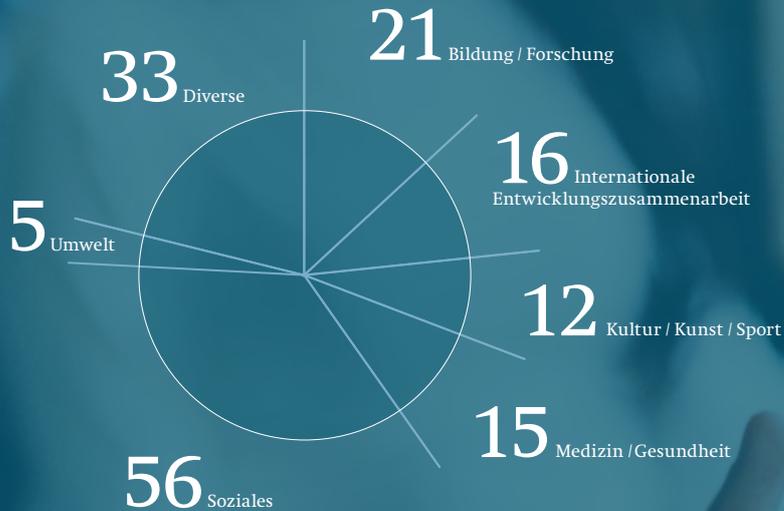
- **NPO-Management und -Governance: Vergleich von Governance-Kodizes in Europa**

Autor: **Besart Ljulji**

Diese Arbeit beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb der in Europa existierenden Governance-Kodizes für Stiftungen. Obwohl klar wird, dass die verschiedenen Kodizes in ihrem Inhalt und in ihrer Detailliertheit Differenzen aufweisen, lässt sich erkennen, dass die verschiedenen Entwicklungen der Kodizes einen Trend in Richtung Effektivität und Transparenz aufweisen. Die Studie kommt zum Schluss, dass Stiftungen von einem noch stärkeren Austausch profitieren könnten, um gemeinsam effektive Lösungsansätze für neu auftretende Governance-Herausforderungen zu entwickeln.

# Weiterbildung

## Branchen Weiterbildungsteilnehmende



## Teilnehmende Lehrgänge



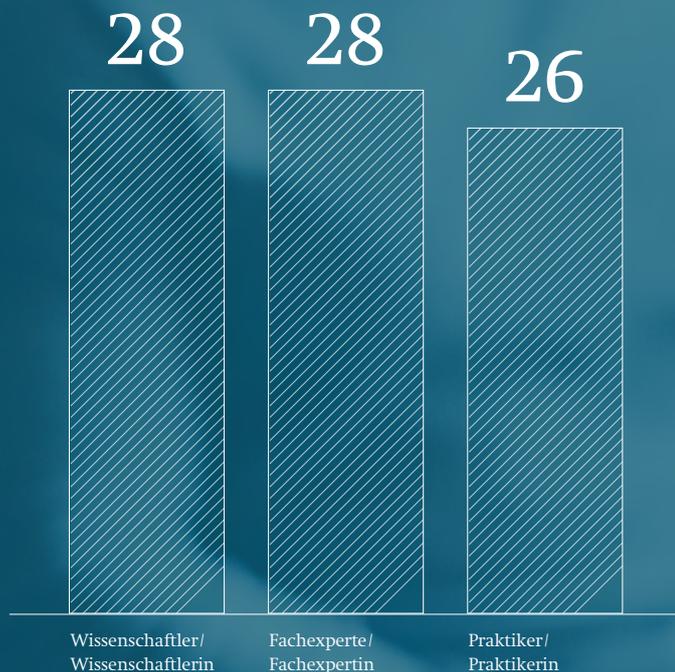
Anzahl Weiterbildungstage

1'077

Anzahl Teilnehmende Lehrgänge

158

## Dozierende Lehrgänge



## Weitere Veranstaltungen

Anzahl Teilnehmende Lehrgänge	158
Tagesseminare, Workshops	313
Konferenzen	180
Total Teilnehmende an allen Veranstaltungen	651

## Qualität und Zufriedenheit

100 % der Teilnehmenden sind zufrieden mit der Ausbildung in den Lehrgängen (sehr gut oder gut).

[www.ceps.unibas.ch/de/weiterbildung](http://www.ceps.unibas.ch/de/weiterbildung)





CEPS Forschung:

## Die NPO der Zukunft

Forschung zu Nonprofit-Organisationen (NPO) ist traditionell eng mit der Forschung zur öffentlichen Verwaltung und politischem Handeln verbunden. Die Theorie des Staatsversagens war eine der ersten Erklärungsansätze für die Existenz von NPO und beim Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre beispielsweise sind NPO und öffentliche Verwaltung zu einer Kommission zusammengefasst.

In den letzten Jahren aber ist die Frage der Marktorientierung stärker in den Vordergrund getreten. Dabei wird immer deutlicher, dass NPO auf mehreren Märkten aktiv sind, einerseits bei der Ressourcenbeschaffung und andererseits bei der Leistungserbringung. Während in der Theorie dies als «two-sided market»-Modell verstanden und analysiert werden kann, dominiert in der Praxis vor allem die Wahrnehmung des Beschaffungsmarktes, insbesondere im Fundraising. Dies ist ein deutlicher Unterschied zu Unternehmen, deren Primärmarkt immer der Absatzmarkt ist. Letztlich gilt aber auch für NPO, dass sie sich nicht so sehr durch die Ressourcenbeschaffung differenzieren können, sondern vielmehr durch die Art und Weise, wie sie ihre Leistungen erbringen. Für die Zukunft könnte das sogar noch wichtiger werden, wenn Spenden erträge und Staatsbeiträge stagnieren oder gar rückläufig sind. Dann werden eigene Erträge mehr Bedeutung bekommen und diese hängen von der Leistungserstellung ab.

In diesem Spannungsfeld von Marktverständnis, Marktzugang und Zweckerfüllung sind gleich mehrere aktuelle Forschungs-

projekte des CEPS angesiedelt. Darin geht es um Fragen der Markt-orientierung, der NPO-Finanzierung, der Rechenschaftspflicht gegenüber den Stakeholdern, neuen Rechtsformen für NPO oder aber auch dem Verhältnis von NPO und Unternehmen zwischen Kooperation und Konfrontation.

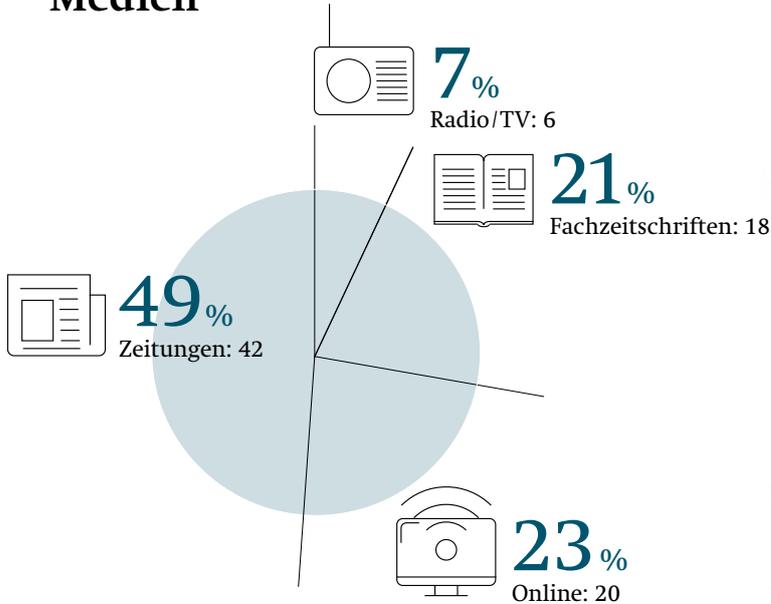
Alle diese Projekte tragen auf die eine oder andere Weise dazu bei, die NPO der Zukunft zu verstehen und zu entwickeln. Denn mit dem Wandel der Gesellschaft muss sich zwangsläufig auch der NPO-Sektor verändern, will er weiterhin von Bedeutung bleiben. Eine besondere Stärke des CEPS ist dabei die Interdisziplinarität. Forschende aus vier Fakultäten (Psychologie, Rechtswissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) sind aktuell am CEPS tätig. Dadurch entstehen neue Perspektiven, gerade auch im Austausch zwischen den Forschungsdisziplinen.



[www.ceps.unibas.ch/de/forschung](http://www.ceps.unibas.ch/de/forschung)



## Medien



## Publikationen



- 3 Monographien
- 6 Wissenschaftliche Beiträge in referierten Zeitschriften
- 5 Beiträge in Sammelwerken
- 8 Beiträge in Tageszeitungen und sonstigen Zeitschriften
- 3 Working Papers

Anzahl Medienbeiträge

86

Anzahl Publikationen

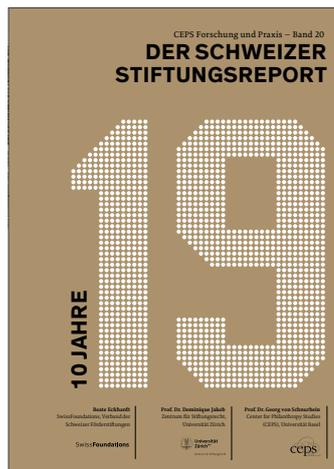
25



Zum Lesen, Hören und Sehen – Medienberichterstattung zum CEPS 2019:  
[www.ceps.unibas.ch/de/ueber-uns/medienspiegel](http://www.ceps.unibas.ch/de/ueber-uns/medienspiegel)

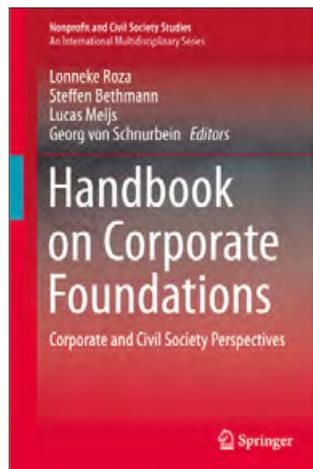


Vollständige Publikationsliste:  
[www.ceps.unibas.ch/de/publikationen](http://www.ceps.unibas.ch/de/publikationen)



**CEPS Forschung & Praxis — Band 20  
Der Schweizer Stiftungsreport 2019**

- Beate Eckhardt
- Dominique Jakob
- Georg von Schnurbein



**Handbook on Corporate Foundations**  
Corporate and Civil Society Perspectives

- Lonneke Roza
- Steffen Bethmann
- Lucas Meijs
- Georg von Schnurbein



**Jahrbuch der Hilfswerke 2019**

- Luzius Neubert
- Stephan Skaanes
- Sara Stühlinger
- Georg von Schnurbein

# Praxistransfer



## CEPS Tools zur Selbstanalyse

Das CEPS hat folgende Tools entwickelt, welche Organisationen in der Selbsteinschätzung ihre Arbeit unterstützen:

- Governance Self-Assessment
- NPO Entwicklungskapitale
- Corporate Foundations
- Grantee Review (folgt demnächst)
- Spendenreglement (folgt demnächst)

Über die Aktivitäten in Forschung und Weiterbildung hinaus übernimmt das CEPS in Einzelfällen spezifische Fragestellungen und Aufträge von NPO, Stiftungen oder staatlichen Institutionen. Je nach Notwendigkeit wird forschungsbasiert die Entwicklung einer Organisation oder eine Standortbestimmung unterstützt. Dazu setzen wir moderierte Workshops, Gutachten, Umfragen, CEPS-Tools und Analysen oder Prozessbegleitungen ein.

Bei verschiedenen grossen Förderstiftungen wird neben der direkten Förderung in Ergänzung die gezielte Organisationsentwicklung immer bedeutender. Statt nur Projekte zu fördern, soll eine gesunde betriebliche Entwicklung der operativen NPO

ermöglichen, dauerhaft zu bestehen. Das CEPS unterstützt dabei im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe mit Analyse, Prozessberatung und Workshop-Moderation. Die breite, interdisziplinäre Forschungstätigkeit bietet eine wichtige Wissensbasis, damit sich NPO zu starken und stabilen Organisationen entwickeln können.



[www.ceps.unibas.ch/de/praxistransfer](http://www.ceps.unibas.ch/de/praxistransfer)



CEPS-Strategieentwicklung: Partizipativer Workshop, Bern 2019



## Tweet of the Year

dienen mir die Unterlagen der Lehrgänge «Governance & Leadership» und «Wirkungsmanagement in NPO» sowohl als Ideengeber als auch «Nachschlagewerk».

### Welche drei aktuellen Herausforderungen sehen Sie für den Nonprofit-Sektor?

Da fallen mir als erstes die Digitalisierungskosten ein. Da die finanziellen Ressourcen in dem mir bekannten NPO-Sektor sehr bescheiden sind, ist die Entwicklung von Projekten, bei denen die «Digitalkosten» hoch sind sehr schwierig.

Eine weitere Herausforderung sind die hybriden Strukturen. Die Abnahme der finanziellen Stabilität im NPO-Sektor führt bei vielen Mitarbeitenden zu Verunsicherung. Aber auch die Annäherung und teilweise Vermischung von NPO- und PO-Strukturen, sind für alle eine Herausforderung.

Und schliesslich müssen NPO stärker Kooperationen eingehen – untereinander, aber auch mit Unternehmen oder mit dem Staat.



Tweet von Christian Tohmé vom 25. Mai 2019 zum MOOC «Entrepreneurship in Nonprofits»

Follow us:



[twitter.com/ceps\\_basel](https://twitter.com/ceps_basel)



[linkedin.com/company/cepsbasel](https://linkedin.com/company/cepsbasel)

# Team



MA in Socioeconomics  
**Nicholas Arnold**  
Nicholas.Arnold@unibas.ch



BA in Development Economics and  
International Cooperation  
**Lia Ferrini** ab 1.6.2019  
Lia.Ferrini@unibas.ch



MSc in Sustainable Development  
**Theresa Gehringer**  
Theresa.Gehringer@unibas.ch



MA in Economics  
**Alice Hengevoss**  
Alice.Hengevoss@unibas.ch



**Maria Clotilde Henzen**  
Maria-Clotilde.Henzen@unibas.ch



MSc in Wirtschaftswissenschaften  
**Sophie Hersberger**  
Sophie.Hersberger@unibas.ch



BSc in Psychologie  
**Dominik Meier**  
Dominik.Meier@unibas.ch



Dr. rer. pol.  
**Oto Potluka**  
Oto.Potluka@unibas.ch



BA in Geschichte und Wirtschaftswissenschaften  
**Anja Rogenmoser** ab 1.2.2019  
Anja.Rogenmoser@unibas.ch



MSc ETH Architektur /  
MAS NPO Management  
**Robert Schmuki**  
Robert.Schmuki@unibas.ch



MLaw, Advokat  
**Damian Schweighauser** ab 1.9.2019  
Damian.Schweighauser@unibas.ch



MSc in Wirtschaftswissenschaften  
**Thomas Starzynski**  
Thomas.Starzynski@unibas.ch



MSc in Sustainable Development  
**Sara Stuehlinger**  
Sara.Stuehlinger@unibas.ch



Prof. Dr. rer. pol.  
**Georg von Schnurbein**  
Georg.vonSchnurbein@unibas.ch



MSc in Sustainable Development  
**Leonore Wenzel**  
Leonore.Wenzel@unibas.ch

#### AUSTRITTE 2019

**Vanessa Heiniger**

**Jonas Kipfer-Berger, Dr. iur.**

**Anne Mayer**

**Michèle Spring**

## Förderer

- Age Stiftung
- arcas foundation
- Avina Stiftung
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung Mercator Schweiz
- Gebert Rüt Stiftung
- Velux Stiftung

## Institutsleitung

- **Michael Beckmann** Prof. Dr.  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel,  
Abteilung Personal und Organisation
- **Manfred Max Bergman** Prof. Dr.  
Institut für Soziologie der Universität Basel, Sozialfor-  
schung und Methodologie
- **Alice Hengevoss** MA in Economics  
Mittelbauvertreterin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin CEPS
- **Peter Jung** Prof. Dr.  
Juristische Fakultät der Universität Basel, Fachbereich  
Privatrecht
- **Georg von Schnurbein** Prof. Dr.  
Direktor CEPS
- **Maria Clotilde Henzen**  
Geschäftsführerin CEPS

### CEPS Affiliate Professor

- **Jeffrey L. Brudney** Ph.D.  
Betty and Dan Cameron Family Distinguished Professor of Innovation in the Nonprofit Sector, University of North Carolina Wilmington, Department of Public & International Affairs

### CEPS Advisory Board

- **Andrew Holland** Dr.  
Geschäftsführer Stiftung Mercator Schweiz
- **Markus Mader**  
Direktor Schweizerisches Rotes Kreuz
- **Michael Meyer** Prof. Dr.  
Leiter Institut für Nonprofit Management an der Wirtschaftsuniversität Wien
- **Andrea Opel** Prof. Dr.  
Ordinaria für Steuerrecht, Universität Luzern
- **Lukas von Orelli** Dr.  
Geschäftsführer Velux Stiftung, Präsident SwissFoundations
- **Adrian Ritz** Prof. Dr.  
Professor für Betriebswirtschaftslehre des öffentlichen Sektors und Mitglied der Geschäftsleitung des Kompetenzzentrums für Public Management an der Universität Bern
- **Pascale Vonmont** Dr.  
Direktorin Gebert Rüt Stiftung
- **Beat von Wartburg** Dr.  
Direktor Christoph Merian Stiftung,  
Vorstandsmitglied SwissFoundations



Das Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut für Philanthropie und Stiftungswesen. Das CEPS wurde 2008 auf Initiative von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, gegründet und ist ein universitärer Think Tank zum vielfältigen Themenbereich Philanthropie.

### **Wissen generieren**

Wir tragen dazu bei, ein zeitgemässes Verständnis der Philanthropie in verschiedenen Fachgebieten zu fundieren. Das CEPS ist eine anerkannte Forschungsinstitution mit innovativen Projekten, die über die Schweiz hinausstrahlen.

### **Wissen vermitteln**

Mit Angeboten in der Lehre, Weiterbildung, Beratung und weiteren Informationsdienstleistungen fördern wir die Entwicklung der Philanthropie und stiften einen direkten Nutzen für Stiftungen und andere Nonprofit-Organisationen.

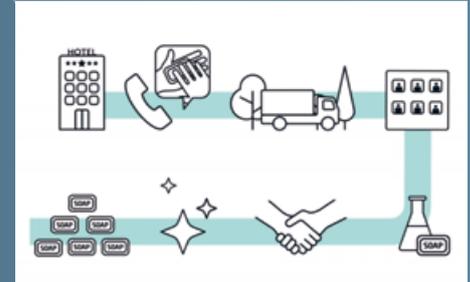
Center for Philanthropy Studies  
Universität Basel, Steinengraben 22  
4051 Basel, Schweiz  
[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)



# Massive Open Online Course (MOOC)

## Entrepreneurship in Nonprofits

Starting 16 March 2020, ongoing



### Topics

- Organizational theories and entrepreneurship
- Social entrepreneurship
- Introduction to social innovation
- New financing models for nonprofits
- Impact measurement

Learn together with peers from over 150 countries.

*"Thank you! This course has opened a whole new world for me. It is heartwarming to know there are so many people wanting to do good better!"*

Quote from last year



Register to our free course on FutureLearn

[www.futurelearn.com/courses/entrepreneurship-in-nonprofits](http://www.futurelearn.com/courses/entrepreneurship-in-nonprofits)

# Educating Talents since 1460.

Universität Basel  
Center for Philanthropy Studies  
Steinengraben 22  
4051 Basel, Schweiz  
T +41 61 207 23 92  
ceps@unibas.ch  
 [twitter.com/CEPS\\_Basel](https://twitter.com/CEPS_Basel)

[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)  
Initiiert von: Swiss**Foundations**

